

PROTOKOLL der Mitgliederversammlung 2019

Datum: 12. April 2019, 18.15 Uhr

Ort: CAB food&lab an der ETH Zürich, Universitätstrasse 6, 8006 Zürich

Anwesend: Gemäss Anwesenheitsliste im Anhang 1

Protokollführer: Dimitrios Stamatelatos und Jonas Eppler

Traktandenliste

1	<i>Begrüssung</i>	2
2	<i>Wahl der Stimmenzähler / Stimmenzählerinnen</i>	2
3	<i>Abnahme des Protokolls der Mitgliederversammlung 2018</i>	2
4	<i>Genehmigung des Tätigkeitsberichtes 2018</i>	2
5	<i>Genehmigung der Jahresrechnung 2018 und des Revisorenberichtes</i>	2
6	<i>Aufnahme neuer Mitglieder</i>	3
7	<i>Verabschiedung Vorstandsmitglieder & Erneuerungs- und Ersatzwahlen Vorstand</i>	3
8	<i>Wahl der Rechnungsrevisorinnen und -Revisoren</i>	4
9	<i>Umweltalumni+plus 2019</i>	4
10	<i>ETH Alumni: Aktivitäten 2018 und Ausblick 2019</i>	5
11	<i>Zukunft von Umweltalumni+plus</i>	5
12	<i>Sponsoringantrag für die Masterreise der Umweltingenieurwissenschaften 2019</i>	6
13	<i>Budget 2019</i>	7
14	<i>Ausblick 2019</i>	7
15	<i>Varia</i>	8
16	<i>Anhang 1: Teilnehmerliste</i>	9

1 Begrüssung

Co-Präsidentin Chantal Weibel heisst die Anwesenden herzlich willkommen und präsentiert die vorab versendeten Traktanden. Es wurden keine schriftlichen Fragen oder Anmerkungen eingereicht; es folgen auch keine mündlichen an der MV. Chantal stellt einen Änderungsvorschlag vor, dass das Traktandum 11 (UA+plus) vor das Traktandum 9 (ETH Alumni: Aktivitäten 2018 und Ausblick 2019) vorgezogen wird. Dieser Vorschlag wird angenommen.

2 Wahl der Stimmzähler / Stimmzählerinnen

Beschluss: Nadja Lavanga und Isolde Erny werden als Stimmzähler gewählt.

3 Abnahme des Protokolls der Mitgliederversammlung 2018

Zum Protokoll der Mitgliederversammlung 2018 gibt es keine Fragen oder Änderungsanträge.

Beschluss: Das Protokoll wird genehmigt (bei einer Enthaltung).

4 Genehmigung des Tätigkeitsberichtes 2018

Chantal stellt den Tätigkeitsbericht 2018 sowie die durchgeführten Events zum vergangenen Jahresmotto «Platz da!»:

- *Wildbienenhotel-Workshop*: Mitte 2018 fand der Workshop zum Bau von Wildbienenhäusern statt.
- *Berufswandelanlass*: Im Herbst fand der wiederkehrende Berufswandelanlass statt. Eingeladen waren dieses Jahr Nicole Seitz, Sicherheitsbeauftragte des Universitätsspitals Zürich, Pia Viviani, Leiterin der Kommunikation im Naturama in Aarau und Jodok Reinhardt, CEO der Firma Forster Profilsysteme.
- *Einführung ins Curling*: Das neue Jahr wurde sportlich eingeleitet: 16 Alumni wagten sich aufs Eis und lernten die Kunst des Curlings.
- *Vortrag zum Thema Landschaft in der Schweiz*: Vier Doktorierende stellten ihre aktuellen Forschungsprojekte rund um rare Gut Landschaft vor.

Beschluss: Der vorgestellte Tätigkeitsbericht 2018 wird einstimmig genehmigt.

(Einschub: 1 stimmberechtigtes Mitglied betritt den Raum um 18:30 Uhr)

5 Genehmigung der Jahresrechnung 2018 und des Revisorenberichtes

Quästorin Ursina Walther präsentiert die Jahresrechnung. Eingenommen (hauptsächlich durch die Mitgliederbeiträge) wurden CHF 15'990.00. Ausgegeben (hauptsächlich für Veranstaltungen) wurden CHF 15'971.60, woraus ein Gewinn von 18.40 CHF resultiert.

Die Erfolgsrechnung wird vorgestellt. Für die Anlässe wurde der budgetierte Betrag von CHF 8'500.00 nur zur Hälfte ausgeschöpft. Dies liegt daran, dass der Vorstand von personellen Ausfällen betroffen war. Der Budgetposten für den Versand des Bulletins entfiel für die 2. Ausgabe 2018.

Die Revisoren fanden keine Beanstandungen in der Rechnung.

Beschluss: Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht, werden beide genehmigt (1 Enthaltung).

Beschluss: Es wird einstimmig beschlossen, das Plus in die Reserven der Umwelt Alumni aufzunehmen.

Die Anwesenden stellen nachträglich Fragen zum Traktandum 5:

- *Was ist die Konsequenz des letztjährigen Plus der Jahresrechnung für die Budgets der nächsten Jahre?* Ursina Walther geht davon aus, dass trotz des diesjährigen Plus die Gelder für nachkommende Jahre des Dachverbandes nicht vermindert werden. Das Plus geht in die Kasse der Umwelt Alumni.

6 Aufnahme neuer Mitglieder

Der Trend der Mitgliederzahlen ist nach wie vor steigend: Johanna Otto erläutert, dass 374 neue Mitglieder diesjährig in die Umwelt Alumni aufgenommen werden. Chantal Weibel weist darauf hin, dass die ETH Alumni Vereinigung die Mitglieder offiziell aufnimmt und unsere Abstimmung nur symbolisch ist.

Beschluss: Die neuen Mitglieder werden einstimmig in den Verein aufgenommen.

7 Verabschiedung Vorstandsmitglieder & Erneuerungs- und Ersatzwahlen Vorstand

7.1 Rücktritte von Vorstandsmitgliedern

Zwei Vorstandsmitglieder treten dieses Jahr zurück:

- *Tanja Dallafior:* Tanja Dallafior war seit 2014 Mitglied des Vorstandes und hat sich tatkräftig für das Bulletin eingesetzt. Sie hat den Vorstand auch aus dem hohen Norden immer tatkräftig unterstützt.
- *Alicia Lipsky:* Alicia war seit 2016 Mitglied des Vorstandes und hat sich insbesondere für die Organisation des UA+plus-Preises eingesetzt.

Den abtretenden Vorstandsmitgliedern wird mit einem herzlichen Applaus für ihren Einsatz gedankt. Beide erhalten ein Präsent ihrer Wahl.

7.2 Co-Präsidium

Die Vorstandsmitglieder müssen gemäss Statuten alle zwei Jahre neu gewählt werden und wurden an der letzten MV wiedergewählt. Jedes Jahr müssen die Posten des Quästors und des Präsidiums neu gewählt werden.

Johanna Otto (bisher) und Chantal Weibel (bisher) stellen sich zur Wiederwahl als Co-Präsidentinnen.

Beschluss: Einstimmige Wahl mit zwei Enthaltungen.

7.3 Quästorin

Ursina Walther stellt sich erneut zur Wahl als Quästorin.

Beschluss: Sie wird einstimmig mit einer Enthaltung gewählt.

7.4 Neues Vorstandsmitglied

Amélie Ritscher stellt sich als Vorstandsmitglied zur Wahl. Sie will sich für die Organisation von Events einzusetzen.

Beschluss: Sie wird einstimmig (ohne Enthaltung) gewählt.

8 Wahl der Rechnungsrevisorinnen und -Revisoren

Daniel Sutter (bisher), Ramona Nüssli (bisher) und Anna Doberer (Ersatz) kandidieren für die Rolle der Revisoren.

Beschluss: Die Revisoren werden einstimmig gewählt.

9 Umweltalumni+plus 2019

Insgesamt wurden drei Projekte für das Umweltalumni+plus eingegeben. Das „Ecoworks“ Projekt wurde von der UA+plus Begleitgruppe zum Sieger gekürt. Ecoworks von Andrea Wehrli, Michael Gasser und Dr. Deepali Sinha Khetriwal planen einen Coworking Space für Elektroschrotterleger in Delhi, Indien, aufzubauen. Andrea stellt das Projekt vor. Ziel ist u.a. die Arbeitssicherheit und den Umweltschutz des informellen Elektroschrotterlegung-Sektors über die Vernetzung der Fachkräfte, die rechtliche Formalisierung und sicherere Arbeitsumgebungen zu verbessern.

Aus dem Publikum folgen Fragen:

- *Wofür wird das Preisgeld des UA+plus im Projekt eingesetzt?* Das Geld fließt in die laufende Rechnung des Projekts ein. Gemäss Andrea wird das Projekt u.a. über Forschungsgelder finanziert, welche darauf abzielen, das Projekt marktreif zu machen. Offen sei noch die Finanzierung der baulichen Räumlichkeiten für die Coworking Spaces.
- *Wie sieht das Abfallmanagement aus, bzw. wie wird mit Elektroschrott umgegangen, welcher keine Wertschöpfung generiert?* Andrea antwortet, dass im Projekt Empfehlungen zum Umgang mit Abfallprodukten gemacht werden. Auf Auflagen würde momentan verzichtet.
- *Ein Mitglied äussert Bedenken, dass die umweltgerechte Entsorgung der Abfallprodukte heikel sei, bzw. eine entsprechende Kontrolle wichtig sei.* Gemäss Andrea sei langfristig geplant, die Kontrolle der Geschäfts- und Entsorgungspraktiken der Elektroschrotterleger wahrzunehmen.
- *Aus dem Publikum wird der Vorschlag gemacht, dass die Umwelt Alumni vor der Mitgliederversammlung jeweils über die Kandidatenprojekten informiert werden.* Ursina Walther entgegnet, dass eine Expertengruppe für die primäre Auswahl der kandidierenden Projekte verantwortlich sei. Grundsätzlich sei der Vorstand aber für Änderungen diesbezüglich offen.

Andrea steht gerne für weitere Fragen per Mail bereit.

Beschluss: Das Projekt wird mit 2 Enthaltungen bestätigt.
Die Versammlung gratuliert dem Siegerprojekt herzlich.

10 ETH Alumni: Aktivitäten 2018 und Ausblick 2019

Chantal Weibel stellt die Neuigkeiten des Dachverbands ETH Alumni vor.

- Seit Januar 2018 ist die neue MyAlumni Webplattform online. Damals war die Plattform noch nicht vollumfänglich funktional. Sie wird laufend verbessert. Der Vorstand kann nun wieder selber Mailings versenden (Stellenmail, Newsletter usw).
- Das Jobjournal wurde eingestellt und durch ein Careermailing ersetzt.
- Neu wird automatisch ab Anfang des 28. Lebensjahres ein Mitgliederbeitrag eingefordert. Damit sind ältere Studienabgänger im Nachteil. Die Begründung für diese Anpassung waren Minderungen administrativer Aufwände.
- Einmal pro Jahr findet ein Forum statt, an welchem interessierte Vorstände zu festgelegten Themen offen diskutieren und die Geschäftsstelle Ideen für Strategien aufnehmen kann. Letztes Jahr wurde die Idee eines „Alumni Hauses“ vorgebracht.
- Chantal bewirbt die anstehenden Events der ETH Alumni, welche anlässlich des 150-jährigen Jubiläums durchgeführt werden. Die Umwelt Alumni organisieren ebenfalls ein Event anlässlich des 150-jährigen Jubiläums (KEZO-Besichtigung).
- Die School for Continuing Education bietet ETH Alumni Weiterbildungen, u.a. im Rahmen der angebotenen CAS, DAS und MAS, aber auch einzelne gratis MOOCs.

Es folgt eine Frage aus dem Publikum:

- *Es wird angebracht, ob zur Realisierung der erwähnten Vision „Alumni Haus“ eine Zwischenlösung zur Verfügung stehe.* Die Frage wird seitens Umwelt Alumni Vorstand verneint.

11 Zukunft von Umweltalumni+plus

Gemäss Ursina Walther seien über das Bulletin und den Newsletter eine Anfrage an die Mitglieder erfolgt, ob es Vorschläge für die künftige Finanzierung des Umweltalumni+plus vorhanden seien resp. ob sich jemand der Sponsorensuche annehmen möchte. Seitens der Mitglieder kamen diesbezüglich keine Meldungen. Der Vorstand habe keine personellen Kapazitäten, um ein Sponsoring zu suchen. Es gibt zwei Vorschläge zur Fortführung des UA+plus:

- *Vorschlag 1:* Über eine projektunabhängige Crowdfunding Initiative das Sponsoring einholen. Die Idee wäre, dass innert einer gewissen Frist freiwillige Beiträge gesammelt werden. Wenn die kritische Grenze nicht erreicht werde, wird das Preisgeld nicht gesprochen. (Funktionsprinzip der bekannten Crowdfunding-Plattformen)
- *Vorschlag 2:* Die Reserven der Umwelt Alumni werden für die jährliche Unterstützung der Initiative angezapft.

Fragen, Vorschläge und Kommentare aus dem Publikum folgen:

- *Es kommt der Einwand, dass der Vorschlag 1 wohl wenig Unterstützung fände, weil die Beitragenden nicht wüssten, welches Projekt unterstützt würde.* Der Vorstand ist auch dieser Meinung.
- *Es kommt der Vorschlag, ob es möglich sei, den Vorschlag 1 zu implementieren, aber als Interimlösung zumindest z.B. 4'000 CHF als Reserve zur Seite zu stellen im Sinne einer Backupfinanzierung durch die Umwelt Alumni.* Der Vorstand will nur Wettbewerbe durchführen, wenn die Finanzierung für die kandidierenden Projekte garantiert sei.
- *Es kommt der Vorschlag, das bestehende Netzwerk der Umwelt Alumni zu verwenden für die Bewerbung von Crowdfundingprojekten. Auf einen Wettbewerb könne somit verzichtet werden.* Damit würden gemäss der Haltung des Vorstandes

die Umwelt Alumni im Wesentlichen den gleichen Service leisten wie etablierte Crowdfundingplattformen. Der Aufwand würde sich in Grenzen halten, da die bestehenden Kommunikationskanäle (Newsletter, Facebook, LinkedIn) genutzt werden könnten.

- *Es kommt der Kommentar, dass die Nullmeldungen seitens der Mitglieder darauf hinweisen, dass das Interesse der Mitglieder entsprechend tief sei.* Dies nimmt der Vorstand zur Kenntnis.
- *Es kommt der Vorschlag, dass der Vorstand für Projekte jeweils einen Spendenaufruf initiieren könnte, welcher eine gewisse Grenze erreichen muss (analog Crowdfundingplattform, aber über die Vereinskasse).* Ursina Walther weist darauf hin, dass bei einer Nicht-Erreichung des Zielbetrags der administrative Aufwand für die Rückzahlungen an die Spender zu hoch sei.
- *Es folgt der Kommentar seitens des Publikums, dass der Mehrwert von Spendenaufrufen gering ausfallen würde.* Dies nimmt der Vorstand zur Kenntnis.

Die Versammlung schreitet zur Abstimmung. Basierend auf den Fragen und Kommentaren der Anwesenden wird über die folgenden Vorschläge abgestimmt:

- *Vorschlag 1:* Die Umwelt Alumni machen Spendenaufrufe mit Defizitgarantie.
- *Vorschlag 2:* Die Umwelt Alumni stellen eine Plattform (z.B. über Newsletter) zur Verfügung, wo nachhaltige Projekte von Mitgliedern vorgestellt werden und man auf Spendenmöglichkeiten hinweist. Die Umwelt Alumni finanzieren die Projekte allerdings nicht mehr über die Vereinskasse.
- *Vorschlag 3:* Das UA+ wird ganz eingestellt.

Es folgt die Abstimmung:

1. *Vorschlag 3:* 8 der Anwesenden stimmen dafür.
2. *Vorschlag 1 oder 2:* 12 der Anwesenden stimmen dafür.
3. *Vorschlag 1:* 4 der Anwesenden stimmen dafür.
4. *Vorschlag 2:* Die Mehrheit der Anwesenden stimmt dafür.

Beschluss: Der Vorschlag 2 wird gewählt.

12 Sponsoringantrag für die Masterreise der Umweltingenieurwissenschaften 2019

Die Masterabsolventen der Umweltingenieurwissenschaften (Vertreter des Masterreise-OK: Dominic Hafer, Eleonora Sprenger und Christian Züger) stellen die geplante Masterreise nach Albanien vor. Geschätzte 32 Masterabsolventen werden teilnehmen. Die Finanzierung stellt auf Sponsoring, Verkauf von Wein und verschiedene Events ab. Es folgen Kommentare und Fragen aus dem Publikum:

- *Die Teilnehmer der Masterreise werden gebeten, einen Reisebericht für das Bulletin zu erstellen.*
- *Es wird der Einwand platziert, dass die Rückreise für die Teilnehmer noch frei stünde, bzw. ist unklar, ob sie auf dem Landweg oder per Flug zurück reisen. Damit sei ein emissionsintensiver Rückflug nicht ausgeschlossen. Es folgt der Antrag, eine Förderung abhängig von der Zahl von Flugreisenden zu machen.*

Infolge der Kommentare schlägt der Vorstand die folgenden Sponsoringvarianten zur Abstimmung vor:

- *Vorschlag 1:* Das Sponsoring wird abhängig gemacht von den Anzahl Flugreisenden. Nur denjenigen, welche den Landweg wählen, wird einen Beitrag an die Reise gesponsert (max. 1'000 CHF).

- *Vorschlag 2:* Es wird ein Pauschalbetrag von 1'000 CHF ohne Bedingungen gesprochen.
- *Vorschlag 3:* Die Reise wird finanziell nicht durch die Umwelt Alumni unterstützt.

Es folgt die Abstimmung:

- Die Mehrheit der Anwesenden wählt den Vorschlag 1 ohne Enthaltungen und Nein-Voten.

Beschluss: Der Vorschlag 1 wird angenommen.

Infolge der angeregten Diskussion zur Finanzierung der Masterreise folgen nach der Abstimmung Kommentare und Vorschläge aus dem Publikum:

- *Es folgt der Vorschlag aus dem Publikum, dass auch den Masterabsolventen der Umweltnaturwissenschaften die Option freigegeben wird, sich für eine Finanzierung zu bewerben.* Chantal erwähnt, dass für die Masterstudierenden der Systemvertiefung Klima keine Finanzierung stattfand, weil sie mit den Bedingungen der Finanzierung durch die Umwelt Alumni nicht einverstanden waren. Zudem gäbe es in den Umweltnaturwissenschaften keinen ähnlich institutionalisierten Anlass, wie bei den Umweltingenieurwissenschaften.
- *Es folgt der Vorschlag, dass die Masterreisenden sich mit einer Rechnung auszuweisen haben, um die Ausgaben zu belegen.* Dies wird vom Vorstand unterstützt.

13 Budget 2019

Ursina Walther stellt das Budget für das Jahr 2019 vor.

- 11'050 CHF sind für Anlässe eingeplant:
 - 2 Exkursionen und Jubiläumsanlass
 - 3 Podiumsdiskussionen
 - 3 Vorträge
 - 2 Kulturevents
- Der Posten für die Unterstützung von Masterreisen ist bislang im Budget inkludiert.
- Das Bulletin wird wie letztes Jahr elektronisch versandt.

Es folgen die Fragen:

- *Weshalb ist das Budget für die Mitgliederversammlung höher als in der Rechnung für das Jahr 2018?* Das Budget für die Mitgliederversammlung ist höher, weil das Essen für die Anwesenden in auf Antrag an der Mitgliederversammlung 2018 bezahlt wird.

Es folgt die Abstimmung zum Budget:

Beschluss: Das Budget 2019 wird ohne Enthaltungen und Gegenstimmen abgenommen.

14 Ausblick 2019

Johanna Otto präsentiert das Jahreshemot 2019: „Extrem“. Sie bewirbt die Events unter diesem Hemot (siehe weitere Infos unter

<https://www.umweltalumni.ch/news/68/19/Jahresprogramm-2019>):

- I. *Extremely small:* Talk zum Thema Mikroplastik am 23.05.19, 18:15-20:00, im ETH Zentrum (Details folgen)

- II. *Phosphor-Recycling Exkursion*: Exkursion am 26.10.19, 09:00-14:00, in Bazenheid
- III. *Herbst*: Berufswandel (Details folgen)
- IV. *Herbst*: Time Management Vortrag von Anna Jelen (Details folgen)
- V. *Herbst*: Weitere Anlässe in Planung (Details folgen)

Folgende Events wurden im Jahr 2019 bereits durchgeführt:

- VI. *Berufseinstiegsveranstaltung*: Veranstaltung für Studienabgänger am 19.03.19, 18:15-21:00, ETH Hauptgebäude, F7
- VII. *"Extrem spontan"*: Halbtägiger Improvisationstheater-Workshop am 06.04.19, Nachmittag, Töpferei, ab 12:00

Wünsche sind jederzeit willkommen und man darf sich bei Interesse ungeniert an der Organisation beteiligen / mithelfen.

15 Varia

Chantal ruft die Mitglieder auf, die Events des Vereins weiterhin rege zu besuchen und die Angebote auszunutzen. Zudem vertreiben die Umwelt Alumni seit einigen Monaten die sog. Umwelt Alumni Kaffeetasse für 18 CHF. Bei Interesse könne man sich gerne beim Vorstand melden. Es folgen Infos zum Apéro und Nachtessen. Die Versammlung wird mit einem Applaus beendet.

Für das Protokoll:

Dimitri Stamatelatos

Jonas Eppler

Für das Co-Präsidium:

Chantal Weibel

Johanna Otto

16 Anhang 1: Teilnehmerliste

	Vorname	Nachname	Unterschrift
1	Anaëthe	Ritscher	A.R.
2	Laëli	Comte	L. Comte
3	Dani	Nyffenegger	D. N.
4	Chris	Zindors	Ch. Zindors
5	Dimi	Stamajelovas	D. S.
6	Dir Regula	Wehrli	R. Wehrli
		Keller	R. Keller
8	Matthias	Schlegel	M. Schlegel
	Volke	Emy	V. E.
10	Elisabeth	Papazoglou	E. P.
	Ivo	Föllmi	I. F.
12	Christoph	Bentler	C. B.
	Raphael	Fuhrer	R. Fuhrer
14	Flora	CONTE	F. Conte
	Breta	Stieger	B. Stieger
16	Andrin	Fink	A. Fink
	Daniel Schmidt		D. Schmidt
18	Selina	DERSEN	S. Dersen
	Nodia	Launga	N. Launga
zu Gast 20	Ladina	Biolini	L. Biolini
	Dominic	Käfer	D. Käfer
22	Eleanora	Sprenger	E. Sprenger
	Christian	Zieler	Ch. Zieler
	Thomas	Eppler	T. Eppler